



ZIEL ETZ 2014-2020 PROGRAMMSTRUKTUR UND INHALTE

Matthias Herderich

1. Begleitausschuss

am 16./17. März 2015 in Straubing

www.by-cz.eu



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014–2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fond
für regionale Entwicklung

HEUTIGE AGENDA



- Allgemeine Informationen zur Kohäsionspolitik 2014-2020
- Programme der ETZ (Europäischen Territorialen Zusammenarbeit)
- Ziel ETZ - Programmgebiet
- Programmierung – Rückblick
- EU Vorgaben
- Interventionslogik
- Ziel ETZ - Thematische Fokussierung
- Ziel ETZ - Programmstruktur
- Ziel ETZ - Programmbudget
- Ziel ETZ - Programmschwerpunkte 2014-2020
- Ziel ETZ - Weitere Schritte

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR KOHÄSIONSPOLITIK 2014-2020



Europäische Struktur- und Investitionsfonds ESI Fonds

Kohäsionspolitik

GAP / Gemeinsame
Agrarpolitik
(2. Säule)

Kohäsions-
fonds

EFRE
Europäischer Fonds
für Regionale
Entwicklung

ESF
Europäischer
Sozialfonds

ELER
Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

EMFF
Europäischer Meeres-
und Fischereifonds

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR KOHÄSIONSPOLITIK 2014-2020



- Budget: 325 Mrd. €
- Zwei Ziele:
 - Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (IWB) – 97%
 - Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) – 3%
- Vielzahl rechtlicher Grundlagen
 - Allgemeine Verordnung – VO (EU) Nr. 1303/2013
 - EFRE Verordnung – VO (EU) Nr. 1301/2013
 - ETZ Verordnung – VO (EU) Nr. 1299/2013
 - Erlassung zahlreicher implementing und delegated acts (seit 07.01.2014, bislang noch nicht abgeschlossen)



- Unterteilung in
 - 60 grenzüberschreitende Programme
 - 15 transnationale Programme
 - 4 interregionale Programme
- rechtliche Grundlage; VO (EU) Nr. 1299/2013
- Thematische Konzentration
- Fokus auf Ergebnisse
- engere Kooperationserfordernisse
(Erfüllung von mindestens 3 Kooperationskriterien)

ZIEL ETZ 2014 – 2020 PROGRAMMGEBIET

- keine Veränderung auf NUTS 3 Ebene
- keine Unterscheidung mehr in Programmgebiet und 20%-Gebiet
- Möglichkeit nach Art 20 der ETZ-VO, dass bis zu 20% der Programmmittel außerhalb des Programmgebietes eingesetzt werden



Fördergebiet gem. Art. 3 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1299/2013
Dotaci oblast dle čl. 3 odst. 1 nařízení (EU) č. 1299/2013

Ministerstvo / oblast
Státní ústřední úřad pro regionální rozvoj
Státní ústřední úřad pro regionální rozvoj
Státní ústřední úřad pro regionální rozvoj
Státní ústřední úřad pro regionální rozvoj

ZIEL ETZ 2014 – 2020 PROGRAMMGEBIET



Fördergebiet gem. Art. 3 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1299/2013
Dotační oblast dle čl. 3 odst. 1 nařízení (EU) č. 1299/2013

Herausgeber / vydavatel:
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
Kartografie / kartografie:
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Stand / stav: Februar / únor 2014



Erarbeitung der thematischen Förderschwerpunkte für die Förderperiode 2014-2020

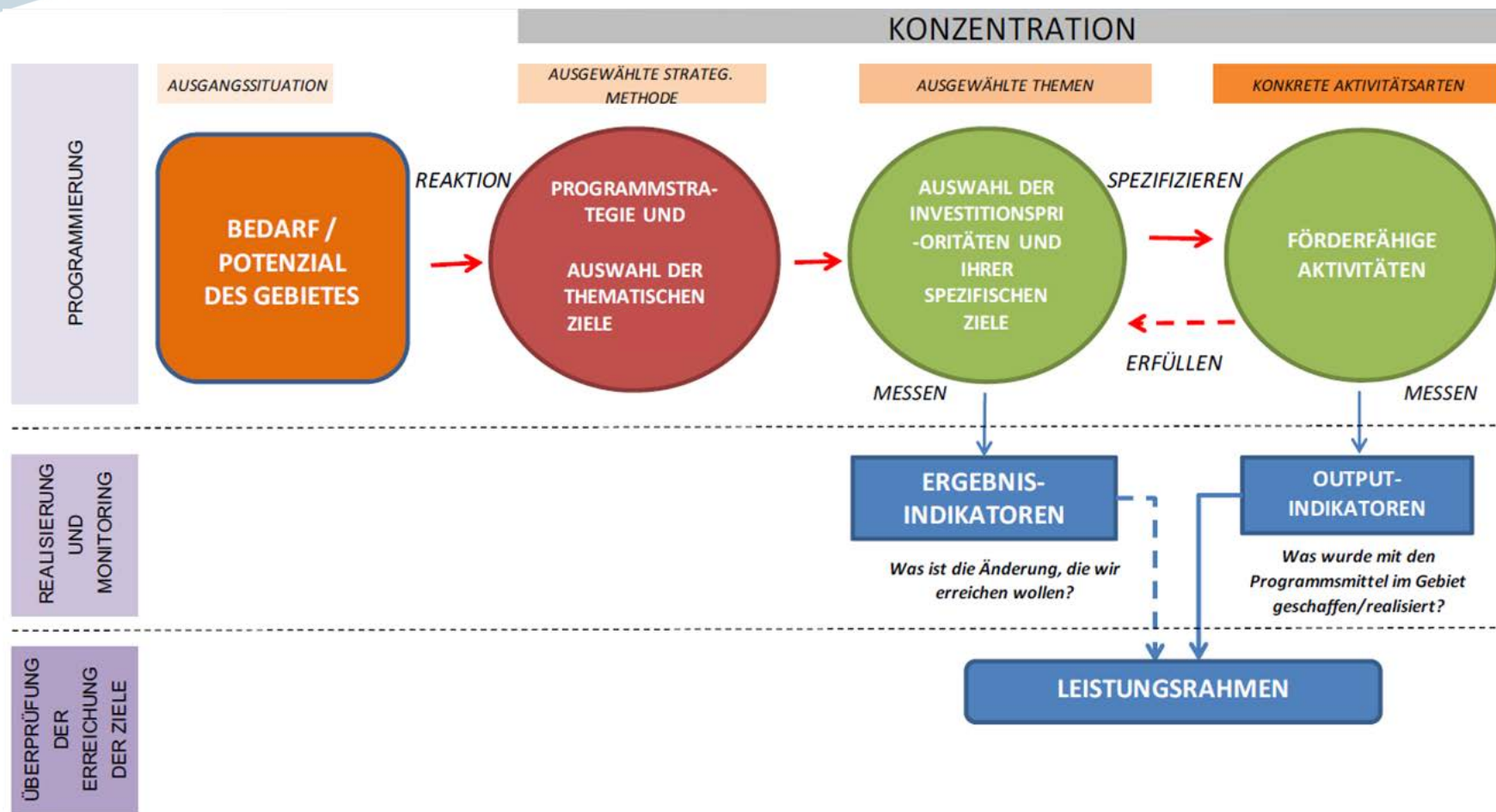
- (bisher) 15 Sitzungen der Programmierungsgruppe VB + NB tlw. unter Einbeziehung externer Gutachter und der antragsbearbeitenden Stellen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Interventionsstrategie
- Sozioökonomische Analyse, Ex-ante Analyse und Strategische Umweltprüfung
- Konsultation der Fach- und der allgemeinen Öffentlichkeit
- **Genehmigung durch EU-KOM am 17. Dezember 2014**



Strengere Anforderungen der EU an die Thematische Konzentration der ETZ Programme in 2014+

- Stärkere Konzentrierung der Förderaktivitäten als bisher
- Striktere Auslegung der förderfähigen Aktivitäten innerhalb der Investitionsprioritäten
- Messbarmachen der Ergebnisse (Quantifizierung via Indikatoren und vermeintlich Fortschrittsmessung)
 - Festlegung der Ausgangssituation im Gebiet und Etappenziele (Leistungsrahmen)
 - Höhere Anforderungen an Projektträger (Datenerhebung in Übereinstimmung mit den Indikatoren)
- Höhere Qualität der grenzübergreifenden Zusammenarbeit bei Projekten notwendig: mindestens 3 aus 4 Kooperationskriterien

INTERVENTIONSLOGIK



ZIEL ETZ 2014 – 2020

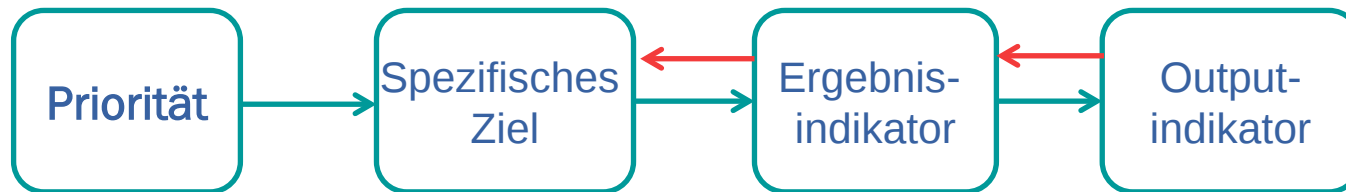
THEMATISCHE FOKUSSIERUNG



- 4 Thematische Ziele (als Prioritätsachsen definiert)
 - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
 - Umweltschutz und Ressourceneffizienz
 - Investitionen in Kompetenzen und Bildung
 - Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation

- 5 Investitionsprioritäten
 - 2 IP zu TZ 1, 2 IP zu TZ 6, 1 IP zu TZ 10, 2 IP (ETZ) zu TZ 11

ZIEL ETZ 2014 – 2020 PROGRAMMSTRUKTUR



- 4 Prioritätsachsen (ohne TH)
- 7 spezifische Ziele (ohne TH)
- 7 Ergebnisindikatoren
- 16 Outputindikatoren

ZIEL ETZ 2014 – 2020 PROGRAMMBUDGET



- **103.375.149 € EFRE-Mittel**
- **n+3**
- **Aufteilung der EFRE-Mittel nach Jahren**

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.127.486 €	7.486.826 €	10.691.661 €	19.426.685 €	19.815.217 €	20.211.521 €	20.615.753 €

ZIEL ETZ - PROGRAMMSCHWERPUNKTE 2014-2020





1 Prioritätsachse

Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

Investitionspriorität 1a: Stärkung der grenzübergreifenden F&I-Aktivitäten

- Stärkung gemeinsamer Forschungskapazitäten und -aktivitäten der Wissens- und Forschungseinrichtungen
- Gemeinsame Nutzung bestehender F&I-Infrastrukturen
- Unterstützung grenzübergreifender Forschungsvorhaben (inklusive der benötigten Ausstattung)
- Förderung von Instrumenten und Geräten (als Kriterium für Zustandekommen zukünftiger Kooperation) Erfahrungsaustausch zwischen Akteuren aus Forschung und Innovation



1 Prioritätsachse

Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

Spezifisches Ziel

Investitionspriorität 1a: Stärkung der grenzübergreifenden F&I-Aktivitäten

■ Ergebnisindikator:

Anteil von Organisationseinheiten, die in gemeinsame F&I-Tätigkeiten eingebunden sind.

■ Outputindikatoren:

- Zahl der Forschungseinrichtungen und Intermediäre aus dem F&I-Bereich, die an grenzübergreifenden Vorhaben teilnehmen
- Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten



1 Prioritätsachse

Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

Investitionspriorität 1b: Verbesserung der Einbindung von KMU in Forschung und Innovation

- Unterstützung von grenzüberschreitenden Kooperationen, gemeinsame Forschungs- und Innovationsvorhaben (inkl. Know-How-Transfer etc.)
 - Zwischen KMU
 - Zwischen KMU und F&I-Einrichtungen
 - Zwischen F&I-Einrichtungen (bei direktem Nutzen für KMU)
- Aufbau- und Ausbau regionaler Technologie- bzw. Kompetenzzentren und Wissenschaftsparks
- Stärkung der Cluster- und Netzwerkaktivitäten von KMU



1 Prioritätsachse

Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

Spezifisches Ziel

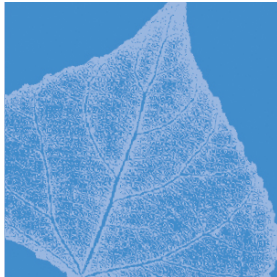
Investitionspriorität 1b: Verbesserung der Einbindung von KMU in Forschung und Innovation

■ Ergebnisindikator:

Situation von KMU im F&I-Bereich in Bezug auf den Wissensaustausch

■ Outputindikatoren:

- Zahl der Unternehmen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen
- Zahl der erbrachten Aktivitäten, um die Innovationskraft von KMU zu stärken

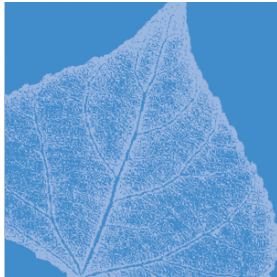


2 Prioritätsachse

Umweltschutz und Ressourceneffizienz

Investitionspriorität 6c: Erhöhung der Attraktivität des Programmgebiets durch Erhalt und Aufwertung des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes in nachhaltiger Form

- Schutz und Erhalt des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes
 - Sanierungsmaßnahmen an Gütern des Kultur- und Naturerbes (z.B. Gebäude, Denkmäler) mit unmittelbarer grenzübergreifender Bedeutung, Förderung des immateriellen Kulturguts
 - Konzepte zur gemeinsamen Nutzung des Kultur- und Naturerbes
- Erschließung, Bewusstseinsbildung und Vermarktung des bzw. für das Natur- und Kulturerbe(s)
 - Grenzübergreifende Marketingmaßnahmen (touristische Aufwertung)
 - Aktivitäten zur nachhaltigen, umwelt- und ressourcenschonenden Erschließung des Raumes (z.B. Themen(Rad)wege und Lehrpfade)



2 Prioritätsachse

Umweltschutz und Ressourceneffizienz

Spezifisches Ziel

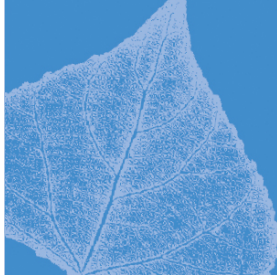
Investitionspriorität 6c: Erhöhung der Attraktivität des Programmgebiets durch Erhalt und Aufwertung des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes in nachhaltiger Form

■ **Ergebnisindikator:**

Attraktivität des Kultur- und Naturerbes

■ **Outputindikatoren:**

- Zahl der geförderten Güter des Natur- und Kulturerbes
- Anzahl von Erschließungs-, Bewusstseinsbildungs- und Marketingaktivitäten im Bereich Natur- und Kulturerbe

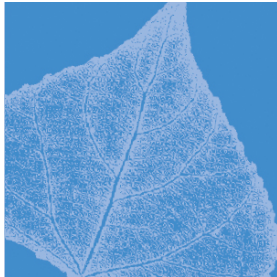


2 Prioritätsachse

Umweltschutz und Ressourceneffizienz

Investitionspriorität 6d: Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen

- Strategische Kooperationen zu Naturschutz und Landschaftspflege
 - Grenzübergreifende Entwicklungs-, Pflege- und Managementkonzepte für Schutzgebiete und sensible Räume, Vernetzung bestehender Schutzgebiete
 - Konzepte zur Vermeidung von Bodenerosion und Abschwemmungen durch Hochwasser
- Green Infrastructure-Maßnahmen (Verbesserung der Ökosystemdienstleistungen)
- Arten- und Biotopschutzprojekte



2 Prioritätsachse

Umweltschutz und Ressourceneffizienz

Spezifisches Ziel

Investitionspriorität 6d: Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen

■ Ergebnisindikator:

Umweltqualität in Bezug auf die Biodiversität und die Ökosystemdienstleistungen

■ Outputindikatoren:

- Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands eine Unterstützung erhalten
- Anzahl der konzeptionellen Maßnahmen (Studien im Bereich Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen)



3 Prioritätsachse

Investitionen in Kompetenzen und Bildung

Investitionspriorität 10b: Abbau sprachlicher/ systembedingter Hemmnisse im Bildungsbereich und dessen Anpassung an die veränderten Bedingungen im gemeinsamen Arbeitsmarkt

- Grenzübergreifende Vernetzung von Bildungsangeboten
 - Entwicklung gemeinsamer Bildungsstrategien, Sprachausbildung etc.
 - Grenzübergreifender Schulunterricht und gemeinsame Fachkurse bzw. Studiengänge an Hochschulen
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Institutionen aus den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft
 - Berufliche Ausbildung (z.B. gemeinsame duale Ausbildungsgänge)
 - Erfahrungsaustausch zwischen Akteuren aus (Aus-)Bildung und Arbeitsmarkt inkl. ausbildende Betriebe
 - Wechselseitige Anerkennung formaler Bildungsqualifikationen



3 Prioritätsachse

Investitionen in Kompetenzen und Bildung

Spezifisches Ziel

Investitionspriorität 10b: Abbau sprachlicher/ systembedingter Hemmnisse im Bildungsbereich und dessen Anpassung an die veränderten Bedingungen im gemeinsamen Arbeitsmarkt

■ Ergebnisindikatoren:

- Qualität des gemeinsamen Bildungsangebots
- Anteil der Arbeitslosen im Alter von 15 bis 29 Jahren an allen Arbeitslosen im Programmgebiet



3 Prioritätsachse

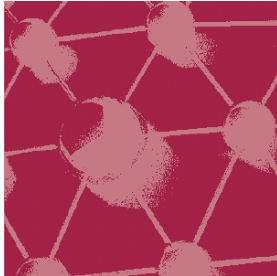
Investitionen in Kompetenzen und Bildung

Spezifisches Ziel

Investitionspriorität 10b: Abbau sprachlicher/ systembedingter Hemmnisse im Bildungsbereich und dessen Anpassung an die veränderten Bedingungen im gemeinsamen Arbeitsmarkt

■ Outputindikatoren:

- Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung
- Anzahl der vorbereitenden und begleitenden Aktivitäten im Bereich Bildung und Qualifizierung

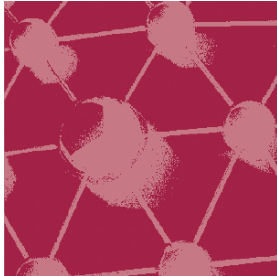


4 Prioritätsachse

Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation

Investitionspriorität 11b: Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum

- Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen im Rahmen kleinerer Projekte (Euregios inkl. Kleinprojektfonds)
 - People-to-people Projekte (z.B. Schüleraustausche, themenspezifische Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Einrichtungen)
- Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen
 - Kooperationen, die die Voraussetzungen für eine langfristige Zusammenarbeit schaffen
 - (Informelle) Netzwerke zwischen nichtstaatlichen, gemeinnützigen und interessensvertretenden Einrichtungen zum Erfahrungsaustausch
 - Kooperationen zur Bekämpfung negativer Erscheinungen



4 Prioritätsachse

Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation

Spezifisches Ziel

Investitionspriorität 11b: Intensivierung der Integration, Harmonisierung und Kohärenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum

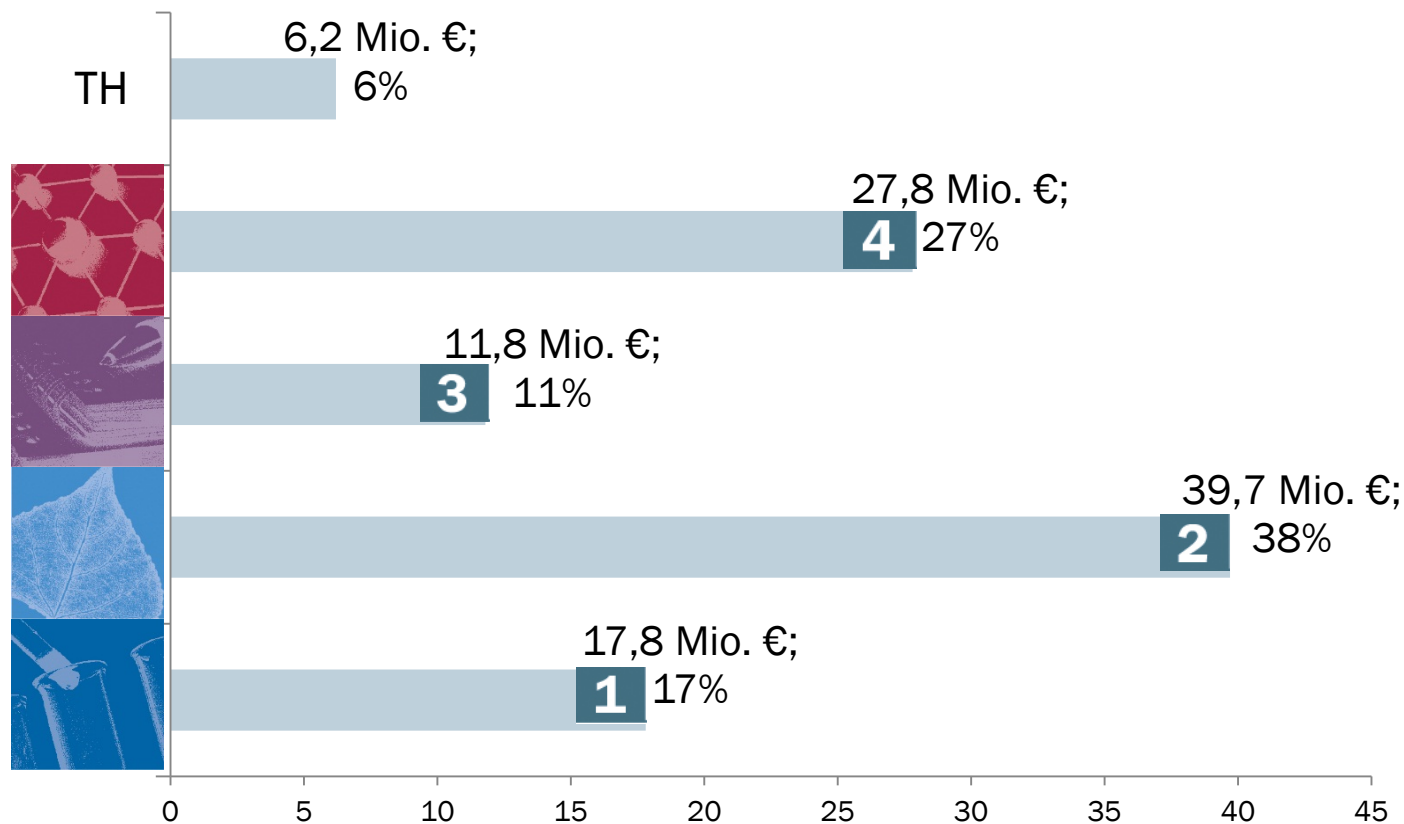
■ Ergebnisindikator:

Intensität der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

■ Outputindikatoren:

- Zahl der im Rahmen der Umsetzung des Kleinprojektfonds involvierten Projektpartner
- Zahl der in institutionellen, langfristigen Kooperationen eingebundenen Partner

PROGRAMMVOLUMEN: 103,3 MIO. € EFRE-MITTEL





Nach Genehmigung des Kooperationsprogramms

-  Erarbeitung der Projektauswahlkriterien und Förderfähigkeitsregeln
-  Erarbeitung des Verwaltungs- und Kontrollsystems
 - Designierung von VB, EU/B und EU/P durch Unabhängige Monitoringstelle vor erstem Zahlungsantrag
-  Nach 3 Monaten: Konstitution des Begleitausschusses (BA) und der Prüfergruppe
-  Nach 6 Monaten: Vorlage der Kommunikationsstrategie an BA
 - Nach 8 Monaten: Erstellung einer Prüfstrategie
 - Nach 12 Monaten: Übermittlung des Bewertungsplans an BA
-  Bis Ende 2015: Informationsaustausch mit Begünstigten über elektronische Datensysteme (eCohesion)



Operativer Start des Kooperationsprogramms

- Programmstart (Auftaktveranstaltung in Regensburg)
aktuelle Abstimmung für **19. Juni 2015**
- erste Projektgenehmigungen im Rahmen eines Begleitausschusses
Ende 2015
- Erforderliche BA-Beschlüsse dazwischen ggf. als Umlaufverfahren

ZIEL ETZ 2014 – 2020

WEITERE INFORMATIONEN



MINISTERSTVO
PRO MÍSTNÍ
ROZVOJ ČR

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



Cíl EÚS
Česká republika – Svobodný stát Bavorsko
2014–2020 (INTERREG V)

AA | | | | DE



PDF | Seite weiterempfehlen

INTERREG

Srdečně Vás vítáme na internetových stránkách programu přeshraniční spolupráce "Cíl EÚS 2014-2020".
Program spolupráce "Cíl EÚS 2014-2020 byl oficiálně schválen dne 17. prosince 2014 Evropskou komisí.

Program spolupráce
PDF (1.4 MB)

Pro realizaci přeshraničních projektů mezi Svobodným státem Bavorsko a Českou republikou bude v programovém období 2014-2020 k dispozici 103,4 mil. eur z Evropského fondu pro regionální rozvoj (ERDF). Celkový objem prostředků dotačního programu tak při využití národního kofinancování bude činit více než 121 mil. eur.

V dalším kroku budou vybudovány implementační struktury na obou stranách, aby bylo umožněno brzké předkládání žádostí o projekty.
Na těchto stránkách Vás budeme vždy informovat o aktuálním stavu

Evropská unie



Evropský fond pro regionální rozvoj
(ERDF)

Další informace

<http://www.by-cz.eu>



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

Matthias Herderich

**Leiter der
Verwaltungsbehörde**

Prinzregentenstraße 28
D-80538 München
Tel. 049 89 2162-2690
www.stmwi.bayern.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Interreg





Europäische Union

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung